

## 1. Neue Anlage A der HwO

In der neuen Anlage A der HwO entfällt die Einteilung in 7 Gewerbegruppen. Nachstehend die aktuelle Auflistung derjenigen Handwerke, für die nach wie vor der Meisterbrief erforderlich ist:

1. Maurer und Betonbauer
2. Ofen- und Luftheizungsbauer
3. Zimmerer
4. Dachdecker
5. Straßenbauer
6. Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer
7. Brunnenbauer
8. Steinmetzen und Steinbildhauer
9. Stukkateure
10. Maler und Lackierer
11. Gerüstbauer
12. Schornsteinfeger
13. Metallbauer
14. Chirurgiemechaniker
15. Karosserie- und Fahrzeugbauer
16. Feinwerkmechaniker
17. Zweiradmechaniker
18. Kälteanlagenbauer
19. Informationstechniker
20. Kraftfahrzeugtechniker
21. Landmaschinenmechaniker
22. Büchsenmacher
23. Klempner
24. Installateur- und Heizungsbauer
25. Elektrotechniker
26. Elektromaschinenbauer
27. Tischler
28. Boots- und Schiffbauer
29. Seiler
30. Bäcker
31. Konditoren
32. Fleischer
33. Augenoptiker
34. Hörgeräteakustiker
35. Orthopädietechniker
36. Orthopädienschuhmacher
37. Zahntechniker
38. Friseure
39. Glaser
40. Glasbläser und Glasapparatebauer
41. Vulkaniseure und Reifenmechaniker

## 2. Neue Anlage B der HwO

Die neue Anlage B nimmt in **Abschnitt 1** diejenigen **53 zulassungsfreien Handwerke** der bisherigen Anlage A auf, die zukünftig keinen Meisterbrief mehr für die Selbstständigkeit erfordern. In diesem Bereich gilt jedoch der Meisterbrief als freiwilliges Qualitätssiegel. In **Abschnitt 2** der neuen Anlage B sind die **57 handwerksähnlichen Gewerbe** aufgeführt. Nachstehend die Auflistung der neuen Berufe:

### a) Abschnitt 1: zulassungsfreie Handwerke

1. Fliesen-, Platten- und Mosaikleger
2. Betonstein- und Terrazzohersteller
3. Estrichleger
4. Behälter- und Apparatebauer
5. Uhrmacher
6. Graveure
7. Metallbildner
8. Galvaniseure
9. Metall- und Glockengießer
10. Schneidwerkzeugmechaniker
11. Gold- und Silberschmiede
12. Parkettleger
13. Rollladen- und Jalousiebauer
14. Modellbauer
17. Drechsler (Elfenbeinschnitzer) und Holzspielzeugmacher
16. Holzbildhauer
17. Böttcher
18. Korbmacher
19. Damen- und Herrenschneider
20. Sticker
21. Modisten
22. Weber
23. Segelmacher
24. Kürschner
25. Schuhmacher
26. Sattler und Feintäschner
27. Raumausstatter
28. Müller
29. Brauer und Mälzer
30. Weinküfer
31. Textilreiniger
32. Wachszieher
33. Gebäudereiniger
34. Glasveredler



IHK  
Darmstadt  
Rhein Main Neckar

35. Feinoptiker
36. Glas- und Porzellanmaler
37. Edelsteinschleifer und -graveure
38. Fotografen
39. Buchbinder
40. Buchdrucker: Schriftsetzer; Drucker
41. Siebdrucker
42. Flexografen
43. Keramiker
44. Orgel- und Harmoniumbauer
45. Klavier- und Cembalobauer
46. Handzuginstrumentenmacher
47. Geigenbauer
48. Bogenmacher
49. Metallblasinstrumentenmacher
50. Holzblasinstrumentenmacher
51. Zupfinstrumentenmacher
52. Vergolder
53. Schilder- und Lichtreklamehersteller

## **b) Abschnitt 2: Handwerksähnliche Gewerbe**

1. Eisenflechter
2. Bautrocknungsgewerbe
3. Bodenleger
4. Asphaltierer (ohne Straßenbau)
5. Fuger (im Hochbau)
6. Holz- und Bautenschutzgewerbe  
(Mauerschutz und Holzimprägnierung in Gebäuden)
7. Rammgewerbe  
(Einrammen von Pfählen im Wasserbau)
8. Betonbohrer und -schneider
9. Theater- und Ausstattungsmaler
10. Herstellung von Drahtgestellen für Dekorationszwecke  
in Sonderanfertigung
11. Metallschleifer und Metallpolierer
12. Metallsägen-Schärfer
13. Tankschutzbetriebe  
(Korrosionsschutz von Öltanks für Feuerungsanlagen ohne chemische Verfahren)
14. Fahrzeugverwerter
15. Rohr- und Kanalreiniger
16. Kabelverleger im Hochbau (ohne Anschlussarbeiten)
17. Holzschuhmacher
18. Holzblockmacher
19. Daubenbauer
20. Holz-Leitermacher (Sonderanfertigung)
21. Muldenbauer
22. Holzreifenmacher
23. Holzschindelmacher



24. Einbau von genormten Baufertigteilen  
(z. B. Fenster, Türen, Zargen, Regale)
25. Bürsten- und Pinselmacher
26. Bügelanstalten für Herren-Oberbekleidung
27. Dekorationsnäher (ohne Schaufensterdekoration)
28. Fleckteppichhersteller
29. Klöppler
30. Theaterkostümnäher
31. Plisseebrenner
32. Posamentierer
33. Stoffmaler
34. Stricker
35. Textil-Handdrucker
36. Kunststopfer
37. Änderungsschneider
38. Handschuhmacher
39. Ausführung einfacher Schuhreparaturen
40. Gerber
41. Innerei-Fleischer (Kuttler)
42. Speiseeishersteller  
(mit Vertrieb von Speiseeis mit üblichem Zubehör)
43. Fleischzerleger, Ausbeiner
44. Appreteure, Dekateure
45. Schnellreiniger
46. Teppichreiniger
47. Getränkeleitungsreiniger
48. Kosmetiker
49. Maskenbildner
50. Bestattungsgewerbe
51. Lampenschirmhersteller (Sonderanfertigung)
52. Klavierstimmer
53. Theaterplastiker
54. Requisiteure
55. Schirmmacher
56. Steindrucker
57. Schlagzeugmacher

### 3. § 7 b der neuen HwO:

- (1) Eine **Ausübungsberechtigung** für zulassungspflichtige Handwerke, **ausgenommen** in den Fällen der **Nummern 12 und 33 bis 37 der Anlage A**, erhält, wer
  1. **eine Gesellenprüfung in dem zu betreibenden zulassungspflichtigen Handwerk** oder in einem mit diesem verwandten zulassungspflichtigen Handwerk oder eine **Abschlussprüfung in einem dem zu betreibenden zulassungspflichtigen Handwerk** entsprechenden anerkannten Ausbildungsberuf bestanden hat **und**
  2. in dem zu betreibenden zulassungspflichtigen Handwerk oder einem mit diesem verwandten zulassungspflichtigen Handwerk oder in einem dem zu betreibenden zulassungspflichtigen Handwerk entsprechenden Beruf eine Tätigkeit von **insgesamt**

**sechs Jahren ausgeübt hat, davon insgesamt vier Jahre in leitender Stellung.** Eine leitende Stellung ist dann anzunehmen, wenn dem Gesellen **eigenverantwortliche Entscheidungsbefugnisse** in einem Betrieb oder in einem wesentlichen Betriebsteil **übertragen** worden sind. Der **Nachweis hierüber** kann **durch** Arbeitszeugnisse, Stellenbeschreibungen oder in anderer Weise erbracht werden.

3. Die **ausgeübte Tätigkeit** muss zumindest eine **wesentliche Tätigkeit des zulassungspflichtigen Handwerks umfasst** haben, für das die Ausübungsberechtigung beantragt wurde.

(1a) Die für die selbstständige Handwerksausübung erforderlichen **betriebswirtschaftlichen, kaufmännischen und rechtlichen Kenntnisse gelten in der Regel** durch die Berufserfahrung nach Absatz 1 Nr. 2 **als nachgewiesen. Soweit dies nicht der Fall ist**, sind die erforderlichen Kenntnisse durch Teilnahme an **Lehrgängen** oder auf sonstige Weise nachzuweisen.

(2) Die **Ausübungsberechtigung** wird **auf Antrag** des Gewerbetreibenden **von der höheren Verwaltungsbehörde** [d. h. in Hessen von der Handwerkskammer] zu den Voraussetzungen des § 7 b Abs. 1 HwO erteilt. Im Übrigen gilt § 8 Abs. 3 Satz 2 bis 5 und Abs. 4 [HwO] entsprechend.